

Grundsätze der Benotung im Fach Physik

Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess werden zur Benotung die Ergebnisse schriftlicher und gegebenenfalls mündlicher und anderer spezifischer Lernkontrollen zur Leistungsfeststellung herangezogen.

Mündliche und andere fachspezifische Leistungen

„Zu mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen z. B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (z. B. naturwissenschaftliche Fragestellungen erkennen und entwickeln, fachlich korrekt argumentieren, reflektieren, zunehmend kritisch Stellung nehmen und bewerten)
- mündliche Überprüfungen
- zeitnahe kurze schriftliche Überprüfungen
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokoll, Portfolio, Projekte, Lerntagebücher)
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen (z. B. zunehmend eigenständiges Planen, Durchführen und Auswerten von Experimenten)
- Erheben relevanter Daten (z. B. zielgerichtet Informationen sichten, gliedern und bewerten, in unterschiedlichen Quellen recherchieren)
- Präsentationen, zunehmend auch mediengestützt (z. B. freier Vortrag, Referat, Plakat, Modell, digitale Präsentation, Video)
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung
- Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln
- freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe)
- Arbeiten im Team (z. B. planen, strukturieren, reflektieren, präsentieren)“
(Kerncurriculum Physik)
- das sorgfältige Anfertigen von Hausaufgaben

Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten

In den Klassen 5-10 wird pro Halbjahr eine Klassenarbeit geschrieben. Dauer: 40-45 min.

In den Jahrgängen 11 und 12 sieht die Verteilung wie folgt aus:

Dauer in Schulstunden	11/1	11/2	11/3	12/1	12/2	12/3 (Vorabi)
erhöhtes Niveau	2	4	4	2	4	6
grundlegendes Niveau	2	2	2	2	2/4	2

Wertungsverhältnis von schriftlichen und mündlichen (inkl. anderer fachspezifischer) Leistungen

Jahrgänge 5-10:

Die Klassenarbeit geht zu 33% - 40% in die Gesamtnote ein.

Jahrgänge 11/12:

Im ersten Halbjahr gehen Klausur und mündliche Leistungen zu etwa gleichen Teilen in die Gesamtnote ein.

Im zweiten Halbjahr geht die Klausur zu mindestens einem Drittel und höchstens 50% in die Gesamtnote ein.